

---

Hessischer Rundfunk  
hr-iNFO  
Redaktion: Heike Ließmann

# Wissenswert

**Popstories: 50 Jahre nach der 68er-Revolution -  
Kein schöner Land – 1968**  
von Klaus Walter

Sprecher KW: Klaus Walter  
Sprecher: Christoph Scheffer  
Sprecherin 1: Karin Trappe  
Sprecherin 2: Judith Kösters

**Sendung: 04.02.2018, hr-iNFO**

## Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

### **Anmoderation:**

50 Jahre 68, .... Heute geht es um den Sound der Revolte. Welche Rolle spielt die Popmusik 1968? Befeuert sie den Aufstand? Wie spiegelt sich das rebellische Jahr in der populären Musik?

### **Peter Licht                      Ihr lieben 68er**

*Ihr lieben Achtundsechziger*

*Ihr lieben Achtundsechziger*

*Ihr lieben Achtundsechziger*

*Danke für Alles - Ihr dürft gehen*

**KW:** Die 68er dürfen gehen, singt der Kölner Autor Peter Licht schon 2001. Sind wir 50 Jahre nach 68 in der Konterrevolution angekommen, im neokonservativen Anti-68? Österreichs Innenminister heißt Herbert Kickl und kommt von der Freiheitlichen Partei Österreichs. Deren Mitglieder tun sich gern in Burschenschaften zusammen, wo schon mal Nazilieder gesungen werden. Herbert Kickl:

### **Sprecher:**

p scheffer zitate für klaus walter 68 1

„Die Thesen der 68er haben sich als falsch herausgestellt. Das Bedürfnis nach Orientierung, Geborgenheit und Heimat wird von uns wieder in ein positives Licht gerückt.“

**KW:** Der 68er-Überdruß von Peter Licht ist etwas anders gelagert. Er spricht für die Nachgeborenen, die genug haben von den ewigen Heldengeschichten der 68er. Von ihrem Marsch durch die Institutionen zum Beispiel. Auf diesem Marsch haben es viele 68er weit gebracht: Sie wurden Bürgermeister, Minister und Präsidenten. 1.30

**Peter Licht**                      **Ihr lieben 68er**

*Ihr lieben Achtundsechziger*

*Ihr lieben Achtundsechziger*

*Jedes Böhnchen marschiert durch ein Institutiönchen*

*Danke für Alles - Ihr dürft jetzt geh'n*

**KW:** Ihr dürft gehen...

**Peter Licht**                      **Ihr lieben 68er**

*Aber bitte ruft uns nicht an*

**KW:** Und bitte bleibt unter Euch mit Euren Erinnerungen. 2.20

**Peter Licht**                      **Ihr lieben 68er**

*Und macht euch noch eine schöne Zeit*

*Und erzählt euch untereinander wie das alles so war*

*Ihr könnt auch einen Dia-Abend machen*

*Einen Dia-Abend von der Revolution*

*Und da sitzt ihr dann alle*

*Und erzählt euch untereinander wie das alles so war*

*Bildet Netzwerke für eure Dia-Abende! (evtl. kürzen falls zu lang)*

**KW:** Nein, wir machen keinen beschaulichen 68er-Dia-Abend hier bei hr-Info. Die 68er, ob sie wollen oder nicht, sind bereits ein Stück Geschichte. Die Wucht, mit der sie damals für Veränderungen in dieser Republik eintraten, die wird heute gefeiert. Und die Musik spiegelt Stimmungen und Strömungen von damals. Schauen wir zunächst in die Bundesrepublik. Was haben die Deutschen gehört in dieser Zeit des Aufbruchs? Die deutschen Albumcharts 1968. 3.10

**1. Sprecherin:** „Nummer Eins: Schlager-Rendezvous mit Peter Alexander“

**Peter Alexander**                      **Der letzte Walzer**

**1. Sprecherin:** „Nummer Zwei: Peter Alexander serviert Spezialitäten aus Böhmen, Ungarn, Österreich“ 3.30

**Peter Alexander**                      **Wie Böhmen Noch Bei Österreich War**

**1. Sprecherin:** „Nummer Drei: Doctor Schiwago - Soundtrack von Maurice Jarre“

**Maurice Jarre**                      **Doctor Schiwago**

**1. Sprecherin:** „Nummer Vier: Roy Black Zwei von Roy Black“

**Roy Black**                      **Sag du zu mir**

**1. Sprecherin:** Nummer Fünf: Heintje von Heintje

**Heintje**                      **Mama**

**KW:** 4.20 Der Soundtrack zur Revolte 68? Die Deutschen hören am liebsten Deutsches und am allerliebsten deutschen Schlager. Der erste englischsprachige Künstler in den Jahrescharts ist Herb Alpert mit seinem gepflegten Easy Listening auf Platz acht. Es folgen Udo Jürgens und ein Fake-Russe namens Ivan Rebroff, geboren als Hans Rolf Rippert in Berlin-Spandau. Weit

abgeschlagen liegen die Rolling Stones auf Platz 24. Die Beatles auf 34, hinter Heino mit „Kein schöner Land in dieser Zeit“. 4.50

**Heino** **Kein schöner Land in dieser Zeit**

**KW:** Wenn wir heute von 68 reden, dann vergessen wir leicht die deutsche Realität von 68. Und damit auch: gegen wen und gegen was sich die Revolte gerichtet hat. In deutschen Behörden sitzen alte Nazis in Spitzenämtern, der Bundeskanzler heißt Kurt-Georg Kiesinger, NSDAP-Mitglied seit 1933. Eine verheiratete Frau in Deutschland 1968 ist nicht geschäftsfähig, darf also ohne Erlaubnis ihres Ehemanns z.B. nicht arbeiten. Vergewaltigung in der Ehe ist kein Straftatbestand – bis 1997. Dafür gilt der Paragraf 175, der Homosexualität unter Strafe stellt. 5.40

**Heino** **Kein schöner Land in dieser Zeit**

**KW:** Gegen dieses schöne Land wehren sich viele Junge, allerdings bei weitem nicht alle. Es gibt sie nicht, „die 68er Generation“, wie es heute rückblickend suggeriert wird. Da sind genug junge Leute glücklich und zufrieden mit *kein schöner Land*. Und da ist ein Teil der Jugend, der rebelliert. Der Sound der Revolte kommt zumeist aus England und Amerika. Und ist nicht zu trennen vom Look der Revolte. Haare werden länger, Röcke werden kürzer, sexuelle Tabus geraten ins Wanken. Dabei spielt Pop eine entscheidende Rolle als Beschleuniger und Katalysator.

Die neue Musik, aber auch das Kino. Der junge deutsche Film entwirft neue Bilder: vom zusammen Leben, zusammen Lieben, von der Sexualität. Das Jahr 1968 beginnt in der Bundesrepublik Deutschland gleich mit einem solchen Film. Und da gibt's erst mal Scherben. 6.30

## 2. Sprecherin: 4. Januar 1968

### O-Ton „Zur Sache Schätzchen“ (Einbruch, Splitterndes Glas)

**KW:** Es geht los mit einem Bruch. Drei Männer schlagen nachts die Glastür eines Radiogeschäfts ein. Die Einbrecher haben es auf die Fernsehgeräte abgesehen. Aus dem Fenster gegenüber beobachtet ein junger Typ den Diebstahl. Nach einer halben Minute zieht er sich wieder in sein Zimmer zurück und spielt ein bisschen Tipp-Kick. Dann isst er eine Tomate und schaut nochmal aus dem Fenster, die Fernsehdiebe sind noch an der Arbeit. Schließlich zieht er seine Hose aus und geht ins Bett. So beginnt:

### O-Ton „Zur Sache Schätzchen“ Trailer:

**Frauenstimme:** *„Zur Sache Schätzchen‘, Sehen Sie die abenteuerliche, aufregende, spannende und dramatische Geschichte eines...Fummlers. Scharf beobachtet und mit Anmut aufgezeichnet von der jungen, charmanten May Spils.“*

**KW:** Der Fummler in dieser dramatischen Geschichte ist der junge Typ am Fenster, der den Einbruch ins Radiogeschäft beobachtet. Und nicht die Polizei ruft. 7.30

### O-Ton „Zur Sache Schätzchen“ Trailer:

**Frauenstimme:** (0.30) *„Wie schon gesagt, es geht um einen Fummler. Das entsprechende Tätigkeitswort lautet fummeln. Ein Gesellschaftsspiel, das allerdings nur zu zweit gespielt werden kann.“*

**KW:** Der Fummler in „Zur Sache, Schätzchen“ ist Werner Enke, die junge Frau, an der er fummelt und die ihn Fummler nennt, ist Uschi Glas. Die Begriffe fummeln und Fummler sind neu im Wortschatz der Deutschen 1968. Durch den Film „Zur Sache Schätzchen“ geht die Fummelei in die Umgangssprache ein. Es ist ein ganz spezieller Film, den die junge Regisseurin May Spils da in München dreht, zwischen Schwabinger Bohème und bajuwarischem Brauchtum. In der Hauptrolle ist Uschi Glas zu sehen, bis dahin nur aus Winnetou-Filmen bekannt. Als Schätzchen glänzt Glas mit einem Striptease auf dem Polizeirevier, allerdings kommt es nicht zum Äußersten. 1.50

### **O-Ton „Zur Sache Schätzchen“**

*(Aufregung auf dem Revier. Polizist: „Ziehen Sie sofort Ihr Kleid wieder an“.*

„Zur Sache Schätzchen“ wird einer der ersten großen Erfolge des sogenannten „Jungen Deutschen Films“ und wirkt nach - popkulturell wie geschlechterpolitisch. Das liegt allerdings weniger an Uschi Glas. Ihr Partner Werner Enke verkörpert einen neuen Typus Mann. Enke ist kein Rebell im eigentlichen Sinn, kein Outlaw, auch nicht das, was später als Softie bezeichnet werden sollte. Eher eine lässige, schnoddrige Beatnik-Type, genervt von Autoritäten, Uniformen, vom spießigen Alltag, ein bisschen antriebslos, ein bisschen sarkastisch. Oder, mit einem schönen Wort: unkernig. 8.40

**O-Ton Carsten Friedrichs:** *„Das Gute an Werner Enke ist diese absolute Unkernigkeit. Wenn man sich die Filme von damals anschaut, ob Winnetou oder James Bond, das sind immer so kernige Machertypen. Dieses Unkernige und die offensive Ehrgeizlosigkeit, die steht schon sehr alleine, da gibt's keine Schauspieler, die das heute so machen. Das war das Neue und Tolle und Interessante am Enke.“*

**KW:** Sagt Carsten Friedrichs von der „Liga der gewöhnlichen Gentlemen“. Die „Liga der gewöhnlichen Gentlemen“ ist eine Band aus Hamburg und die nimmt 2014, also 46 Jahre nach „Zur Sache Schätzchen“, ein Lied für Werner Enke auf. 9.20

**Musik: Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen Kennst Du Werner Enke?**

**KW:** Heute kennt kaum noch einer Werner Enke, im April wird er 77.

**O-Ton Carsten Friedrichs:** *„Das Lustige an Werner Enke ist seine Sprache, seine Sprüche, was er sagt. Und dass er sich in seinen Filmen über alles lustig macht. Er macht sich über die Spießer lustig, er macht sich über die Gegenkultur lustig, in „Nicht fummeln Liebling“ macht er sich über die RAF lustig, das ist eigentlich Punk vor Punk, sich über alles lustig machen.“*

Das „Punk vor Punk“ macht ihn attraktiv für heutige Nachpunks. Und „Zur Sache Schätzchen“ bereichert die deutsche Umgangssprache.

**O-Ton „Zur Sache Schätzchen“ (28.40)**

**Werner Enke:** *„Haben sie mal einen Spiegel da? Uschi Glas: Ja, hier. Werner Enke: „Es wird böse enden!“*

**KW:** „Es wird böse enden“, eine von diesen Redewendungen, die 1968 den Weg finden von der Leinwand in den Alltag, genauso wie das Fummeln, der Fummler oder auch die Dumpfbacke. 10.10

**2. Sprecherin: 13.Januar 1968**

**Johnny Cash „Folsom Prison Blues ”**



(Ansage:)) "Hello, I'm Johnny Cash".

**KW:** Ein durchaus kerniger Mann zu Gast bei kernigen Männern. Johnny Cash spielt im Folsom Gefängnis bei Sacramento vor 2000 Häftlingen. Und Johnny Cash spielt den „Folsom Prison Blues“ mit der berühmtesten Zeile seiner langen Karriere.

**Johnny Cash „Folsom Prison Blues ”** (“I shot a man in Reno, just to watch him die.”)

**Sprecher:**

p scheffer zitate für klaus walter 68 2

*“Ich hab 'nen Mann in Reno erschossen, ich wollte einfach nur zusehen wie einer stirbt, sang er im Folsom Prison Blues. Das klang so glaubwürdig, dass er bis heute in manchen Interviews klar stellen muss, nie inhaftiert gewesen zu sein. Sänger mit Knasterfahrung sind in der Country Musik keine Seltenheit, da kommen mehr Jahre zusammen als im Gangster-Rap, locker. Aber Cash hat insgesamt nur ein paar Tage in Zellen verbracht. Einmal ist er eingefahren für ein Delikt, das sich deine Frau von dir wünschen würde: nachts in einer öffentlichen Anlage Blumen gepflückt.“ 11.10*

**KW:** Das schrieb der Schriftsteller und Cash-Biograf Franz Dobler. Johnny Cashes Auftritt im Knast wird mitgeschnitten, die Gefängnis-Alben "Live at Folsom Prison" von 1968 und "Live at San Quentin" ein Jahr später machen Cash zum Superstar. Und sie sind Gründungsdokumente des sogenannten Outlaw-Country. In seiner Biografie schreibt Johnny Cash:

**Sprecher:**

*p scheffer zitate für klaus walter 68 1 "Ich habe es schon immer als eine Ironie empfunden, dass ausgerechnet ein Gefängniskonzert, bei dem sich zwischen den Häftlingen und mir eine Beziehung entwickelt wie unter verbündeten Rebellen, Außenseitern und Schurken, meinen Marktwert so steigen ließ." 11.50*

**KW:** Später wird Johnny Cash einer der ganz wenigen Countrysänger sein, der sich gegen den Krieg der USA in Vietnam ausspricht.

**2. Sprecherin: 27.Januar 1968****Otis Redding****(Sittin' On) The Dock of the Bay**

**KW:** Otis Redding, "(Sittin' On) The Dock of the Bay", die Single wird veröffentlicht, sechs Wochen nach dem Tod des Soulsängers bei einem Flugzeugabsturz. Posthum gewinnt er einen Grammy für die Platte des Jahres. Das Lied erzählt von einem jungen Mann, der in der Bucht von San Francisco den Wellen hinterherschaut und darauf wartet, dass sich etwas Positives tut in seinem Leben. Atmosphärisch spiegelt die melancholische Stimmung des Songs auch die Gemütslage vor allem vieler schwarzer Amerikaner, die ihre Angehörigen im Vietnamkrieg verloren haben oder um sie fürchten. 13.10

**Otis Redding****(Sittin' On) The Dock of the Bay****2. Sprecherin: 4.April 1968**

**KW:** Um 18:01 Uhr wird Martin Luther King in Memphis Tennessee auf dem Balkon des Lorraine Motels von dem mehrfach vorbestraften Rassisten James Earl Ray erschossen.

**101 6.55 Gene Farris  
Black History**

**Black History  
Force Inc US 25**

**KW:** Gene Farris, „Black History“ mit der Stimme von Martin Luther King: I have a dream, eine der großen Reden des 20. Jahrhunderts, bis heute wird diese Rede immer wieder gesampelt, vor allem in House- und Techno-Tracks. Die Spätfolgen der Ermordung des Bürgerrechtlers Martin Luther King reichen bis in die Gegenwart. Und die unmittelbaren Reaktionen? 14.10

**2. Sprecherin:** 7. April 1968

**Nina Simone Mississippi Goddam (ab 0.06/drüber bei 0.43  
„don´t know where I´m at“)**

**KW:** „Die Ermordung von Dr. King hat mich erstarren lassen, ich weiß nicht wo ich bin“, sagt Nina Simone. Es ist der 7. April 1968, ein Konzert in New York. Drei Tage nach dem Mord an Martin Luther King. Mit dem Idol der Bürgerrechtsbewegung war Nina Simone gut befreundet. Ihre Trauer und ihre Wut über den gewaltsamen Tod von Martin Luther King legt sie in den Song „Mississippi Goddam“, gottverdammtes Mississippi. „Vor ein paar Jahren wurden vier junge Mädchen in Alabama getötet“, erzählt Nina Simone, es geht um einen Bombenanschlag auf eine schwarze Kirche in Birmingham 1963. „Mississippi Goddam“ ist ihre Abrechnung mit der Rassentrennung und dem Rassismus in den USA.

**Nina Simone Mississippi Goddam (Klavier drunter, Gesang ab  
1.28 „Alabama´s got me - Goddam“ – 1.40)**

**KW:** „Alabama hat mich wütend gemacht“, singt Nina Simone, „Tennessee hat mir den Schlaf geraubt und jeder kennt den gottverdammten Mississippi.“

In ihrer Verzweiflung verliert Nina Simone sogar den Glauben ans Gebet. Nach gut vier Minuten kommt sie auf den gerade ermordeten Sprecher der Bürgerrechtsbewegung zurück: Martin Luther King. Der König ist tot, der König der Liebe ist tot, sagt sie und dann verstößt Nina Simone gegen Kings obersten Grundsatz: die Gewaltlosigkeit des schwarzen Widerstands. „Ich bin nicht zur Gewaltlosigkeit verpflichtet“, sagt Nina Simone und bekommt heftigen Applaus...

**Nina Simone                      Mississippi Goddam    (Klavier drunter, Gesang ab 4.25-4.36 „The King is dead...-non violent (lachen)“)**

**KW:** 7. April 1968, Nina Simone bei der Westbury Music Fair in New York City. Sie widmet ihren Auftritt ihrem Freund Dr. Martin Luther King, der drei Tage vorher ermordet wurde. Und sie spielt an diesem Abend zum ersten Mal den Song "Why? (the king of love is dead)", den hatte ihr Bassist Gene Taylor unmittelbar nach der Todesnachricht geschrieben. 17.00

**Nina Simone                      Why? (the king of love is dead)**

**1. Sprecherin:**

**WW-Text für Klaus von Karin Trappe 68 1**

Es war einmal auf dem Planeten Erde

Da lebte ein Mann von bescheidener Herkunft

Er predigte Liebe und Freiheit für seine Mitmenschen.

Er träumte von dem Tag,

an dem Friede sei auf Erden

Und er trug die Botschaft hinaus ins Land  
Mit der Bibel an seiner Seite  
Schwer zu glauben, dass dieser große Mann tot ist

## **2.Sprecherin:** 2.April 1968

**KW:** Zwei Tage vor dem Mord an Martin Luther King werden in zwei Kaufhäusern auf der Frankfurter Zeil Brände gelegt. Menschen werden nicht verletzt, der Schaden beträgt nach heutigem Geldwert etwas über eine Million Euro. Unter den Tätern sind Andreas Baader und Gudrun Ensslin. Beide werden zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Brandanschläge auf die Frankfurter Kaufhäuser sind die Geburtsstunde der Roten Armee Fraktion – das wissen wir heute. Damals, im April 68, weiß zunächst niemand, wer oder was dahinter steckt. Ein Brandanschlag auf einen Konsumtempel, bei dem keine Menschen zu Schaden kommen – das stößt bei gar nicht so wenigen auf Verständnis. Anfang der Siebziger sympathisiert etwa ein Viertel der jungen Deutschen mit der RAF. Vor Gericht treten Gudrun Ensslin und Andreas Baader auf wie Popstars und veralbern Richter und Staatsanwalt. Eine Art Performance - sie wird auch für Musiker attraktiv, gerade im Ausland. Seither haben viele Popsongs die RAF thematisiert, nicht selten auch idealisiert. Die Gruppe Chumbawamba etwa fragt 1990 in ihrem Song „Ulrike“, was wohl aus der RAF-Gründerin Ulrike Meinhof geworden wäre. 19.20

**Chumbawamba**

**Ulrike** (Who wants to be a green MP? I don't)

## **WW-Text für Klaus von Karin Trappe 68 2**

**1. Sprecherin:** Wer will schon für die Grünen im Parlament sitzen?

**KW:** Fragen Chumbawamba, schließlich haben viele linke Aktivisten zwei Jahrzehnte nach 68 genau das geschafft: sie sind im Parlament angekommen, viele als Abgeordnete der Grünen Partei. Der lange Marsch durch die Institutionen, er geriet zum Slalom an die Macht für ehemalige Linke und Radikale: Fischer, Trittin, Kretschmann und viele andere. Aber nicht alle. Wie Ulrike Meinhof schafft es auch ein weiterer wichtiger 68er-Protagonist nicht ins Parlament, obwohl er in seinen letzten Lebensjahren an der Entstehung der Grünen Partei mitwirkt. Rudi Dutschke.20.10

**2.Sprecherin:** 11.April 1968

**KW:** Der junge Hilfsarbeiter Josef Bachmann schießt am West-Berliner Kurfürstendamm dreimal auf Rudi Dutschke, eine der Schlüsselfiguren der sogenannten Studentenbewegung.

Er trifft ihn zweimal in den Kopf, einmal in die Schulter. Rudi Dutschke überlebt nur knapp und wird Weihnachten 1979 an den Spätfolgen der Schüsse sterben. Josef Bachmann hat bei seinem Anschlag Ausschnitte aus der Deutschen National-Zeitung bei sich, darunter die Schlagzeile:

**Sprecher:**

p scheffer zitate für klaus walter 68 5

„Stoppt den roten Rudi jetzt“ 20.40

**KW:** In Bachmanns Wohnung hängt ein selbstgemaltes Porträt von Adolf Hitler. Der Anschlag auf Rudi Dutschke löst heftige Proteste aus, die Auslieferung der BILD-Zeitung wird blockiert. Viele machen die Springerpresse für das Attentat verantwortlich. Die hatte ausgiebig gegen die demonstrierenden Studenten gehetzt. Dutschke wird da als „Rädelsführer“ bezeichnet, den man „ergreifen“ müßte.

**2.Sprecherin:** 7. Februar 1968, Bild-Zeitung:

**Sprecher:**

p scheffer zitate für klaus walter 68 1 6

„Man darf auch nicht die ganze Dreckarbeit der Polizei und ihren Wasserwerfern überlassen.“ 20.50

**Biermann**                      **Drei Kugeln auf Rudi Dutschke**

*„Drei Kugeln auf Rudi Dutschke Ein blutiges Attentat Wir haben genau gesehen Wer da geschossen hat Ach Deutschland, deine Mörder Es ist das alte Lied“*

**KW:** So reagiert Wolf Biermann auf den Anschlag, damals noch in Ost-Berlin.

**Biermann**                      **Drei Kugeln auf Rudi Dutschke**

*„Die Kugel Nummer eins kam Aus Springers Zeitungswald Ihr habt dem Mann die Groschen Auch noch dafür bezahlt“ 21.40*

**2. Sprecherin:** 24. Februar 1970

**KW:** Josef Bachmann, der Dutschke-Attentäter nimmt sich im Gefängnis das Leben, er war wegen versuchten Mordes zu sieben Jahren Haft verurteilt worden. Rudi Dutschke hatte Josef Bachmann per Brief kontaktiert und versucht, ihn zum Sozialismus zu bekehren. Nach Bachmanns Suizid bedauert Rudi Dutschke, ihm nicht öfter geschrieben zu haben:

**Sprecher:**

**p scheffer zitate für klaus walter 68 7**

„Der Kampf für die Befreiung hat gerade erst begonnen; leider kann Bachmann daran nun nicht mehr teilnehmen.“

**Bernd Begemann      Liebe und Freiheit (Josef Bachmann erzählt seine Geschichte und erteilt Rudi Dutschke eine bittere Lektion)**

*„Dutschke schrieb mir einen Brief. Er schrieb: Du wirst frei sein. Dieser Dutschke muss verrückt sein.“*

**KW:** 1993 schlüpft der Hamburger Sänger Bernd Begemann in die Rolle von Josef Bachmann. „Liebe und Freiheit“ heißt der Song, Untertitel: „Josef Bachmann erzählt seine Geschichte und erteilt Rudi Dutschke eine bittere Lektion“. 22.30

**Bernd Begemann      Liebe und Freiheit (Josef Bachmann erzählt seine Geschichte und erteilt Rudi Dutschke eine Lektion)**

*„Die anderen haben die Autos, die anderen haben mehr Spass, die anderen haben die Mädchen. Und ich? Ich habe meinen Hass.“*

**KW:** Bei Bernd Begemann erinnert der Attentäter Bachmann an die hassgetriebenen Wutbürger und Amokläufer unserer Gegenwart. Diejenigen, die sich vernachlässigt und abgehängt fühlen, die endlich auch mal ihren Namen in einer Zeitung lesen wollen. Auch das ist ein spätes Echo von 68.

**Bernd Begemann      Liebe und Freiheit (Josef Bachmann erzählt seine Geschichte und erteilt Rudi Dutschke eine Lektion)**

*Josef Bachmann ist mein Name, ich kann beschwören, als ich wegging sagte ich: ihr werdet von mir hören.“*